

Gartenausstellung in Rhode

Anne Kruks Wohlfühloase wird zum Künstlerparadies

© [Olpe](#), 05.06.2009, Kerstin Wördehoff

Anne Kruks Skulpturen fügen sich harmonisch in die Landschaft ein. Fotos: Hendel



Rhode. Anne Kruks Garten An der Baumschule 13 ist eine wahre Wohlfühloase. Ein kleiner Teich mit Fischen ist umrankt von sattgrünen Gräsern. Die gemütliche Sitzgelegenheit bietet einen Ausblick auf das gegenüberliegende Tal.

Morgen verwandelt sich der Garten darüberhinaus in ein künstlerisches Paradies, wenn die Künstlerin gemeinsam mit fünf weiteren Kolleginnen alle Interessierten an Ort und Stelle für einen guten Zweck zur Gemeinschaftsausstellung „Im Garten“ einlädt.

Es sei eine Idee gewesen, die Stück für Stück gewachsen sei, versucht die Gastgeberin zu erklären, was sie und Klaudia Rosalia Al Halawani dazu bewogen habe, ganz privat ohne jegliche Hilfe eines Kunstclubs oder einer künstlerisch versierten Institution die private Gartenausstellung zu veranstalten.



"Und Kunst ist für mich ohne die Natur undenkbar."

„Mein Leben spielt sich in diesem Garten ab. Und Kunst ist für mich ohne die Natur undenkbar. Deshalb ist der Garten genau der richtige Ort für unsere erste Ausstellung dieser Art“, erklärt Anne Kruk und erzählt von dem Wunsch, die Kunst „hier im Sauerland, einem kulturellen Brachland,“ endlich florieren zu lassen. „Wir möchten mit unserer Ausstellung einen Anstoß geben. Und wer weiß, vielleicht ist dies bei Erfolg auf Dauer eine Sache, die man dann alle zwei Jahre veranstalten kann.“



Beton ist das Material, aus dem die Künstlerin ihre Skulpturen formt.

Ursula Schlüter wird mit Textildesign und Schmuckunikaten, Anne Schulte mit Strauchwerk und Floristik, Gabriela Sato Vidal mit Künstlerbären und Puppen aus Stoff, Susanne Huperz mit Acryl- und Collagenbilder sowie Mitinitiatorin Klaudia Rosalia Al Halawani mit Kunsthandwerk aus Filz vertreten sein. Anne Kruk selbst wird ihre Skulpturen aus Beton präsentieren. Ihre Werke sind hierbei eine künstlerische Verarbeitung ihres schweren Schicksals, dass sie vor einigen Jahren durch eine Erkrankung an Brustkrebs ereilte. „Ich hatte schon immer ein Faible für Kunst und schöne Dinge, habe aber erst nach meiner Krankheit gelernt, dieses wirklich auszuleben.“ Sie brachte sich viele Grundlagen selbst bei,

besuchte Kunstkurse und holländische Künstler um sich ihrer ganz speziellen Art der bildenden Kunst zu nähern. Ihre Skulpturen, die sie in ihrem Garten harmonisch ins Landschaftsbild eingefügt hat, projizieren hierbei das Seelenleben der Künstlerin, die gelernt hat, mit ihrer Krankheit zu leben.

Erlös für Verein „Kompetenz gegen Brustkrebs“

Anne Kruks künstlerisches schaffen soll aus diesem Grund durch die Ausstellung Frauen zugute kommen, die das gleiche Schicksal ereilte. Deshalb wird sie den vollen Erlös aus dem Verkauf ihrer Skulpturen dem Verein „Kompetenz gegen Brustkrebs“ spenden. Auch ihre Kolleginnen werden dem Verein einen Teil ihres Erlöses zukommen lassen. Vertreterinnen des Vereins selbst werden am Sonntag zugegen sein und den Ausstellungsgästen eine Auswahl an selbstgebackenem Kuchen, Waffeln und Getränken anbieten.

„Ich möchte Menschen Mut machen, die am Boden sind“, ergänzt Anne Kruk und fügt hinzu: „Ich bin einfach glücklich, den Mut gefunden zu haben, die Ausstellung auf die Beine zu stellen. Es wird bestimmt richtig schön.“

Die Gemeinschaftsausstellung „Im Garten“ kann morgen, 7. Juni, von 10 bis 18 Uhr An der Baumschule 13 besucht werden.